



Erziehungs-,  
Familien- und  
Jugendberatung  
Braunschweig/Gifhorn

Wissenswertes aus dem Jahr **2021**



**Trends im Überblick**



**Die Statistik**

Trägerverein:  
Beratung für Familien,  
Erziehende und  
junge Menschen e.V.





## Inhaltsverzeichnis

### Vorwort des Vorstandes und des Gesamtleiters

"Trends und relevante Daten des Jahres 2021" \_\_\_\_\_ 3 - 6

### Statistik

Einleitung zur Statistik \_\_\_\_\_  
Geschlechterverteilung \_\_\_\_\_ 7

Alter der angemeldeten jungen Menschen \_\_\_\_\_  
Schulbesuch \_\_\_\_\_ 8

Junger Mensch lebt bei \_\_\_\_\_ 9

Familiensituation \_\_\_\_\_  
Migration als soziographisches Merkmal \_\_\_\_\_ 10

Status der Familien \_\_\_\_\_  
Beruf u. Tätigkeit der Eltern \_\_\_\_\_ 11

Symptome \_\_\_\_\_ 12

Anregung zur Inanspruchnahme \_\_\_\_\_ 13

Notizen \_\_\_\_\_ 14

### Redaktion

H. Lewerenz      Fachlicher Leiter der Braunschweiger Einrichtungen  
K. Befurt        Geschäftsstelle

Anregungen/Anmerkungen/Fehlmeldungen erwünscht an K. Befurt 0531 126844  
oder per E-Mail [kim-laura.befurt@b-e-j.de](mailto:kim-laura.befurt@b-e-j.de)

# **Jahresbericht 2021**

## Vorbemerkung:

Auch für den BEJ stand das Jahr 2021 wieder fast durchgehend unter den besonderen Bedingungen der Corona-Pandemie. Nichtsdestotrotz ist es allen Beschäftigten mit großen Engagement gelungen, die niedrigschwelligen Angebote der Braunschweiger Erziehungs-, Familien- und Jugendberatungsstellen und der Gifhorer Erziehungs-, Familien- und Jugendberatungsstelle aufrechtzuerhalten und auf die besonderen Bedingungen anzupassen.

Neben den Beratungen in den Beratungsstellen (Präsenzberatung) wurden zahlreiche Beratungsgespräche via Telefon oder Videokonferenz durchgeführt. Die bereits in 2020 eingerichtete Corona-Hotline war weiterhin sowohl für Jugendliche, als auch für Eltern und Familien von montags bis freitags erreichbar. Die bereits im Vorjahr geschaffenen Voraussetzungen für Home-Office haben sich bewährt und wurden bedarfsgerecht weiterentwickelt.

Die vielen guten Lösungen sind u.a. Ergebnisse der intensiven Arbeit des BEJ-eigenen Corona-Krisenstabes. Der geschäftsführende Vorstand, der Betriebsrat und die Leitungen im BEJ haben regelmäßig getagt, die aktuelle Lage analysiert und Richtlinien bzw. Handlungsempfehlungen formuliert. Grundlage für die Entscheidungsprozesse waren jeweils eine bestmögliche Balance zwischen Aufrechterhaltung des niedrigschwelligen Beratungsangebotes auf der einen Seite und Gesundheitsschutz von Beschäftigten sowie Ratsuchenden auf der anderen Seite.

Im Folgenden stellen wir einige interessante Informationen, spannende Daten und wesentliche Inhalte aus 2021 vor.

## **Die Arbeit des Vorstandes und Gesamtleiters/Geschäftsführers:**

Insgesamt ist die Tätigkeit des Vorstandes und der Gesamtleitung darauf ausgerichtet, unter den gegebenen Bedingungen bestmögliche Rahmenbedingungen für die Beratungsstellen zu schaffen und Impulse für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung zu geben. Dazu fanden 12 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes und eine Sitzung des erweiterten Vorstandes statt. Darüber hinaus wurde im Juni 2021 die Mitgliederversammlung durchgeführt, in der u.a. ein umfassender Überblick der Angebote im BEJ zur Trennungs- und Scheidungsberatung vorgestellt wurde. Schließlich wurden Abstimmungsgespräche mit Vertretungen der Stadt Braunschweig und dem Landkreis Gifhorn geführt.

Der Austausch mit den Beschäftigten und den Mitgliedern des Betriebsrates wurde in unterschiedlichen Formaten realisiert. In regelmäßigen Dienstbesprechungen der Gesamtleitung mit den Teams der Beratungsstellen und den Fachlichen Leitungen wurden aktuelle Themen erörtert und gemeinsame Perspektiven entwickelt. Gesamtleitung und zum Teil eine Vertretung des geschäftsführenden Vorstandes sowie die Mitglieder des Betriebsrates traten fast monatlich zu Besprechungen zusammen, um Aspekte im Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Beschäftigte zu erörtern und gemeinsame Lösungen zu entwickeln. Im November 2021 lud der Betriebsrat zur Betriebsversammlung ein, in der Vorstand und Gesamtleitung u.a. einen Überblick über zentrale finanzielle und personelle Entwicklung gab.

Eine wichtige personelle Veränderung hatte sich auf der Position der Gesamtleitung ergeben: Nachdem Herr Hans-Georg Göres die Gesamtleitung und Geschäftsführung im BEJ jahrzehntelang erfolgreich ausgeführt hatte, übernahm am 01.01.2021 Herr Thomas Herold planmäßig den Staffelstab auf dieser Position. Bis Herr Hans-Georg Göres im Mai 2021 in den wohlverdienten Ruhestand ging, unterstützte er Herrn Thomas Herold bei der Einarbeitung. Einen wesentlichen Beitrag zur Einarbeitung übernahmen darüber hinaus Herr Klaus Arndt-Götting und Herr Jörg Lewerenz, die aufgrund der langfristigen Erkrankung von Herrn Hans-Georg Göres seine Aufgaben kommissarisch übernahmen.

Ab Juli 2021 übernahm Herr Thomas Herold zusätzlich die kommissarische Leitung der Gifhorer Erziehungs-, Familien- und Jugendberatungsstelle. Leider verließ Frau Grazyna Rottach im Juni 2021 aus persönlichen Gründen den BEJ. Derzeit wird intensiv an einer erfolgreichen Wiederbesetzung gearbeitet.

### **Die Arbeit der Beratungsstellen:**

Die Anlässe, mit denen sich Eltern im letzten Jahr meldeten, sind gleichgeblieben, aber es wurden weitere neue Belastungsfaktoren von den Familien benannt. Bei einigen Familien wurden Beziehungsschwierigkeiten, die auch zuvor schon bestanden, auf die Spitze getrieben. Bei vielen Kindern und Jugendlichen scheint der Medienkonsum deutlich erhöht und ist zum Teil nicht mehr kontrollierbar. Alleinerziehende ohne Kontakt zum anderen Elternteil oder Unterstützung durch Großeltern oder Andere berichteten, dass sie häufig über ihre Belastungsgrenzen hinausgehen müssen und das nun schon über einen sehr langen Zeitraum.

### **Was haben die Beratungsstellen angeboten?**

Beratungsstellen des BEJ unterstützen seit 1947 Kinder, Jugendliche und Eltern bei individuellen und familienbezogenen Fragen und Problemen, sowie bei Trennung und Scheidung. Die Grundprinzipien dieser Hilfen sind: Freiwilligkeit, Vertraulichkeit, Kostenfreiheit.

Auch in den Zeiten der Corona-Pandemie sind die Beratungsstellen für die Familien erreichbar, jedoch haben die Beratungsstellen ihr Beratungsangebot entsprechend angepasst und Eltern nahmen die Hilfe an. Anders als sonst üblich, musste zunächst Kontakt über Telefon oder E-Mail zu uns aufgenommen werden, um zu klären, in welcher Form die Beratung stattfinden kann. Auch die Offenen Sprechstunden fanden statt, jedoch nur nach kurzfristiger Voranmeldung per Telefon. Zusätzlich erreichten uns Ratsuchende von montags bis freitags über unsere Hotline und auch an den Tagen zwischen Weihnachten und Silvester war die Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung in den Notfallsprechstunden erreichbar.

Es galt der Leitsatz: Beratungen, die über Telefon, Chat oder Mail befriedigend durchgeführt werden können, sind auf diese Art zu führen. Zu der verstärkt genutzten Telefonberatung wurde das Gespräch per Video von den Ratsuchenden geschätzt. Durch Konferenz-Beratungen konnten auch Eltern, die an unterschiedlichen Wohnorten oder Arbeitsplätzen sind, gleichzeitig an einer Beratung teilnehmen. Die Terminierung war für die Beteiligten häufig einfacher, wodurch im Einzelfall auch häufigere Gesprächstermine angeboten werden konnten. Die mediengestützte Beratung wird von den Klient\*innen gewöhnlich sehr positiv angenommen und wird bestimmt auch über die Krisenzeit der Corona-Pandemie Bestand haben im BEJ.

Aber: Nicht Präsenz- oder Digitalberatung war das Motto, sondern eine Art Hybridberatung, eine Mischung aus Präsenz-, Telefon- und Videoberatung. Verschiedene Zugänge wurden benötigt und wurden von den Beratungsstellen des BEJ angeboten. Es ist so wichtig, relevante Zielgruppen nicht durch die Corona-Pandemie zu verlieren und dies bedeute auch, alle Zugangswege zu ermöglichen und Formen der Beratungen anzubieten, auch Präsenzberatung unter Einhaltung strikter Hygieneregeln.

Der verstärkte Einsatz neuer Medien galt auch für unsere Jugendberatung. Hier gab es ebenfalls eine Zunahme der bereits genannten anderen Beratungsformen. Jedoch zeigte sich schon im Herbst des Vorjahres eine Zunahme der Corona bedingten Anmeldungen und es wurde beobachtet, dass nicht nur Eltern in den Erziehungsberatungsstellen, sondern auch viele junge Menschen großen Wert auf ein persönliches Gespräch legten und ohne diese Möglichkeit wahrscheinlich nicht mehr erreichbar gewesen wären.

Es brauchte und braucht also in besonderen Zeiten eine Anpassung aller Beratungsformen an die gegebenen Bedingungen und das persönliche Gespräch in der Beratungsstelle war in einigen Fällen unverzichtbar. Oberstes Gebot war dabei selbstverständlich die Einhaltung der Maßnahmen zum Infektionsschutz und der Hygieneregeln für alle Beteiligten. Was die Beratungsstellen im Einzelnen anbieten und wo wir derzeit leider eine Pause einlegen müssen finden Sie unter: [www.b-e-j.de](http://www.b-e-j.de)

### **Weitere Informationen aus den Beratungsstellen:**

- ◆ In **Braunschweig** ist die **zugehende, stadtteilorientierte Beratung** seit Jahren ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit. Die entsprechenden Fallzahlen sind nach den erheblichen Steigerungen der Anfangsjahre (2007: 81; 2008: 169; 2009: 250) inzwischen relativ konstant (2020: 241; 2021: 216). **Damit übersteigt die Fallzahl weiterhin die mit der Stadt Braunschweig vereinbarte Zielgröße von 200 „ASD-BEJ-Fällen“ pro Jahr deutlich.** Zu berücksichtigen ist dabei insbesondere, dass es sich „nur“ um gut 10% der Gesamtfallzahlen handelt, diese aber mit einem deutlich erhöhten Zeit- und Personalaufwand verbunden sind.

- ◆ Der Bereich unserer **präventiven Aktivitäten** war leider auch im letzten Jahr deutlich eingeschränkt. Die von den beiden Braunschweiger Erziehungsberatungsstellen sonst üblicherweise stattfindende Eltern-Kleinkindberatung in 23 Kindertagesstätten (ein Großteil davon Familienzentren) der Stadt Braunschweig
- ◆ Ebenso mussten die Angebote der **Entwicklungspsychologischen Beratung (EPB)** und die des Projekts **Postpartale Depression (PPD)** eingeschränkt werden.
- Präventiv orientiert ist auch die seit über 10 Jahren bestehende **Online-Beratung** der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung für Eltern und Jugendliche. Seit Sommer 2014 beteiligen wir uns nach einer zunächst auf zwei Jahre befristeten Projektphase (bis Juli 2016) inzwischen dauerhaft an der virtuellen Beratungsstelle der bke. Wir bieten somit Jugendlichen und Familien einen weiteren niedrigschwelligen und zeitgemäßen Zugang zur Jugend- und Familienberatung. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem letzten 3-Jahres-Bericht (s. „Unsere Infos“ 2016, S. 12/13).
- Die Arbeit in der **Gifhorer Erziehungs-, Familien- und Jugendberatungsstelle** war in 2021 neben der Corona-Pandemie von der personellen Situation geprägt: Trotz intensiver Bemühungen konnten vakante Stellen nicht besetzt werden. Dadurch fehlten über das gesamte Jahr verteilt Fachkräfte im Umfang von knapp 1,5 Stellenanteilen (ca. 20%). Dies führte zu einer Konzentration der personellen Ressourcen auf die Durchführung von Beratungen und Gruppen.
- Im Vergleich zum Corona-Jahr 2020 fanden wieder mehr **Beratungen** in Präsenz statt. Insgesamt zeigten sich viele Familien deutlich stärker durch die Corona-Pandemie belastet: Eltern, Jugendliche und Kinder hatten mehr Mühe, die Einschränkungen und Anforderungen z.B. durch geringere Betreuungszeiten in Tageseinrichtungen für Kinder sowie durch Homeschooling und Home-Office zu bewältigen.
- Trotz der Corona-Pandemie konnten einige Gruppen für Kinder durchgeführt werden. So fand z.B. die **Trennungs- und Scheidungskindergruppe** statt. In dieser wurden Kinder unterstützt, die für sie bedeutenden Themen der Trennungssituation zu be- und verarbeiten. Gemeinsam mit Fachkräften von Stellwerk e.V. – Verein zur Förderung seelischer Gesundheit - wurde die **Auryn-Gruppe** durchgeführt. Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen erhalten die Möglichkeit, sich mit ihrer eigenen spezifischen Lebenssituation und der Erkrankung ihrer Eltern auseinander zu setzen. In der **Trauergruppe für Kinder** wurden Kinder, die vom Tod eines Menschen in ihrem Lebensumfeld betroffen sind, unterstützt und begleitet. Sie erhielten dort Raum und Zeit, um einen gesunden Umgang mit ihrer eigenen Trauer zu finden.
- Für getrennt erziehende Eltern fand nach langer Corona bedingter Pause wieder das Elterntaining **Kinder im Blick – ein Kurs für Eltern in Trennung**© statt. In zwei getrennten Gruppen entwickelten Eltern jeweils für sich unter Anleitung und im Austausch mit anderen Eltern neue Lösungsmöglichkeiten und Handlungsoptionen. In enger Kooperation mit dem Pflegekinderdienst des Landkreises Gifhorn fanden **Gruppenangebote für Pflegeeltern** statt. In regelmäßig stattfindenden Gruppentreffen wurden erzieherische Probleme erörtert und Lösungsperspektiven entwickelt sowie Vorträge zu speziellen Themen gehalten.

### Übergeordnete Aspekte:

- ◆ Fachlich war in allen Beratungsstellen die Umsetzung der **Regelungen zum Kinderschutz (§8a SGBVIII)** weiterhin ein wichtiges Thema. Eine Arbeitsgruppe der für diesen Bereich besonders qualifizierten und entsprechend zuständigen Fachkräfte befasst sich kontinuierlich mit den entsprechenden Fällen, Abläufen und Ergebnissen.

	2001	2011	2019	2020	2021
<b>EBs in Braunschweig</b>	1591	1841	1921	1729	1670
<b>bib</b>	355	551	452	366	390
davon aus Braunschweig	1739	1728	2251	1988	1956
davon aus Gifhorn	116	69	72	81	88
davon aus Helmstedt	57	15	0	0	0
außerhalb	32	29	50	26	16
<b>EB Gifhorn</b>	526	567	636	567	521
<b>alle EBs</b>	2117	2408	2557	2296	2191
<b>Fallzahlen gesamt</b>	2472	2959	3009	2662	2581
Mitarbeiter*innen Gifhorn	4,00	5,74	6,90	6,61	5,65
<b>Mitarbeiter*innen gesamt</b>	20,6	21,04	23,89	22,51	21,49

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.b-e-j.de](http://www.b-e-j.de).

Abschließend bedanken wir uns bei allen Kooperationspartner\*innen und Fördernden, insbesondere seitens der Stadt Braunschweig sowie des Landkreises Gifhorn für den sehr fairen und engagierten Umgang und die vielen konstruktiven Anregungen.

Ihr

Vorstand

Prof. Dr. Marion Tacke  
 Dr. Claudia Jahnke  
 Klaus Arndt-Götting

## Liebe Leser und Leserinnen unseres Jahresberichtes 2021,

wir haben die Statistik den Anforderungen und Änderungen der neuen Zeit angepasst.

Im Auswertungszeitraum 2001/2011 bis 2021 hat sich vieles verändert durch

- Abschaffung der Orientierungsstufe
- ab 2011 nicht zuständig für Ratsuchende aus der Gemeinde Lehre (LK Helmstedt)
- neue Anforderungen des statistischen Bundesamtes
- und immer wieder Updates des EDV Programms

Direkte Vergleiche sind daher in einigen Auswertungen nur bedingt möglich.

### Geschlechterverteilung

	alle EBs			bib		
	2001	2011	2021 %	2001	2011	2021 %
<b>männlich</b>	58,0	56,7	50,0	40,3	43,0	34,6
<b>weiblich</b>	42,0	43,3	49,9	59,2	57,0	64,7
<b>divers</b>	-	-	-	-	-	0,5
<b>ohne Angaben</b>	-	-	0,1	-	-	0,2

In den Erziehungsberatungsstellen wurden im letzten Jahr 50 % Jungen und 50 % Mädchen angemeldet.  
In der Jugendberatung bib hat sich der Anteil der Mädchen von ca. 50 % Anfang der neunziger Jahre auf etwa 65 % in den Jahren ab 2008 – 2021 erhöht.  
(Erklärung siehe Jahresbericht 2006)

## Alter der angemeldeten jungen Menschen

	BS EBs				EB Gifhorn				bib			
	%	%	abs.	%	%	%	abs.	%	%	abs.	%	
	2001	2011	2021	2001	2011	2021	2001	2011	2021			
Unter 3 Jahren	3,8	7,1	216	13,1	3,4	3,9	33	6,4	0,0	0,0	0	0,0
Von 3 bis unter 6 Jahren	19,4	20,6	346	21,0	13,7	12,8	104	20,2	0,0	0,0	0	0,0
Von 6 bis unter 9 Jahren	26,0	21,9	379	23,0	23,4	20,3	109	21,2	0,0	0,0	0	0,0
Von 9 bis unter 12 Jahren	22,6	21,3	276	16,7	24,3	20,6	85	16,5	0,0	0,0	0	0,0
Von 12 Jahren bis unter 15 Jahren	16,1	17,1	271	16,4	20,2	19,4	84	16,3	18,0	12,6	23	6,0
Von 15 Jahren bis unter 18 Jahren	7,7	8,8	116	7,0	12,7	17,3	77	15,0	29,9	33,7	118	30,6
Von 18 Jahren bis unter 21 Jahren	2,5	2,3	35	2,1	1,9	5,0	16	3,1	28,5	30,6	125	32,5
Über 21 bis unter 27	1,0	0,9	11	0,7	0,4	0,7	7	1,4	21,4	22,7	119	30,9
Statistisch nicht erfasst	0,9	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	2,3	0,4	0	0,0
Klient*innen absolut	<b>1650</b>				<b>515</b>				<b>385</b>			

## Schulbesuch

	EBs Braunschweig				EB Gifhorn				bib			
	2001	2011	2021		2001	2011	2021		2001	2011	2021	
	%	%	abs.	%	%	%	abs.	%	%	%	abs.	%
nicht im Kinderg./Schule	4,2	4,3	121	7,3	4,4	2,1	12	2,3	0,0	0,0	0	0,0
Kinderg./Krippe/Vorklasse	21,7	25,9	476	28,8	17,1	17,4	133	25,8	0,0	0,0	0	0,0
Grundschule	35,7	28,2	450	27,3	33,5	26,9	133	25,8	0,0	0,0	0	0,0
Hauptschule	6,5	11,2	17	1,0	0,6	1,8	16	3,1	5,1	8,6	9	2,3
Realschule	3,3	4,1	66	4,0	6,3	9,4	34	6,6	9,9	7,3	16	4,2
Gymnasium/Fachgym.	4,9	7,0	235	14,2	10,6	16,4	89	17,3	10,1	6,2	81	21,0
Förderschule	6,2	13,3	25	1,5	9,1	13,2	12	2,3	9,6	17,0	1	0,3
IGS + ähnliche	1,8	2,0	168	10,2	2,5	2,8	51	9,9	14,1	6,4	41	10,6
berufsvorber. Maßnahme	0,7	0,5	13	0,8	1,9	3,7	4	0,8	10,7	6,8	13	3,4
in Berufsausbildung	0,6	0,5	8	0,5	1,0	2,8	7	1,4	9,0	10,1	44	11,4
Fachschulen/-hochschulen	0,9	0,6	10	0,6	0,0	1,1	7	1,4	7,9	11,2	84	21,8
erwerbstätig	0,0	0,2	1	0,1	0,2	0,0	1	0,2	0,8	4,4	30	7,8
arbeitslos	0,6	0,5	7	0,4	0,2	0,5	4	0,8	17,7	17,8	28	7,3
Sonstige/unbekannt	12,8	1,5	53	3,2	12,7	1,8	12	2,3	5,1	4,2	38	9,9
Gesamt (Fälle)	<b>1591</b>	<b>1820</b>	<b>1650</b>		<b>526</b>	<b>562</b>	<b>515</b>		<b>355</b>	<b>546</b>	<b>385</b>	

## Junger Mensch lebt

	EBs BS				EB Gifhorn				bib			
	%	%	abs.	%	%	%	abs.	%	%	%	abs.	%
	2001	2011	2021		2001	2011	2021		2001	2011	2021	
<b>bei den Eltern</b>	<b>50,3</b>	<b>44,8</b>	<b>829</b>	<b>50,2</b>	<b>54,0</b>	<b>40,4</b>	<b>198</b>	<b>38,4</b>	<b>31,7</b>	<b>33,3</b>	<b>134</b>	<b>34,8</b>
bei einem Elternteil m. Stieftelfam o.Partner	11,8	8,6	93	5,6	19,0	14,2	41	8,0	8,7	10,2	21	5,5
<b>bei alleinerziehendem Elternteil</b>	<b>33,9</b>	<b>40,7</b>	<b>683</b>	<b>41,4</b>	<b>23,2</b>	<b>38,8</b>	<b>240</b>	<b>46,6</b>	<b>14,9</b>	<b>20,3</b>	<b>90</b>	<b>23,4</b>
bei Großeltern/Verwandten	0,6	0,4	4	0,2	<b>1,3</b>	<b>0,7</b>	1	0,2	1,4	1,9	1	0,3
in einer Pflegefamilie	0,8	0,7	13	0,8	<b>2,1</b>	<b>1,6</b>	27	5,2	0,6	0,9	1	0,3
in einem Heim	0,3	0,3	1	0,1	<b>0,2</b>	<b>0,5</b>	1	0,2	9,9	1,2	1	0,3
in einer Wohngemeinschaft	0,3	0,1	0	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	1	0,2	19,1	3,1	42	10,9
in eigener Wohnung	0,7	0,3	5	0,3	<b>0,2</b>	<b>0,4</b>	4	0,8	2,8	13,0	80	20,8
ohne feste Unterkunft/an unbekanntem Ort/ obdachlos	0,0	0,0	0	0,0	-	0,0	0	0,0	4,6	2,6	1	0,3
statistisch nicht erfasst, unbekannt	0,4	4,1	22	1,3	-	0,0	2	0,4	4,7	13,7	14	3,6
Klient*innen absolut			<b>1650</b>				<b>515</b>				<b>385</b>	

In den Erziehungsberatungsstellen Braunschweig und Gifhorn haben somit **50,8 %** der jungen Menschen eine Trennung erlebt oder den Verlust eines Elternteils hinnehmen müssen.

**55,7 %** leben nicht mehr mit oder in ihrer Ursprungsfamilie.

## Migration als soziographisches Merkmal

	BS EBs				EB GF				bib			
	2011		2021		2011		2021		2011		2021	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils</b>												
unbekannt	36	2,0	35	2,1	11	2,0	84	16,3	31	5,7	53	13,8
ja	428	23,5	524	31,8	102	18,1	120	23,3	132	24,2	101	26,2
nein	1356	74,5	1091	66,1	449	79,9	311	60,4	383	70,1	231	60,0
<b>Klient*innen absolut</b>	<b>1820</b>		<b>1650</b>		<b>562</b>		<b>515</b>		<b>546</b>		<b>385</b>	
<b>In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen</b>												
unbekannt	71	3,9	64	3,9	25	4,4	66	12,8	49	9,0	70	18,2
ja	1616	88,8	1342	81,3	502	89,3	431	83,7	463	84,8	296	76,9
nein	133	7,3	244	14,8	35	6,2	18	3,5	34	6,2	19	4,9
<b>Klient*innen absolut</b>	<b>1820</b>		<b>1650</b>		<b>562</b>		<b>515</b>		<b>546</b>		<b>385</b>	

## Familiensituation

Migrationshintergrund <sup>1</sup>	2011			2021					
	BS EBs	EB GF	bib	BS EBs		EB GF		bib	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%
kein Migrationshintergrund	74,7	82,6	72,7	1097	66,5	368	71,5	240	62,3
Kind / Jugendlicher nicht in Deutschland geboren	1,3	0,7	4,9	37	2,2	7	1,4	26	6,8
Eltern/ -teil nicht in Deutschland geboren	21,1	12,3	21,4	491	29,8	95	18,4	90	23,4
Spätaussiedler	1,2	4,4	0,9	32	1,9	12	2,3	3	0,8
EU-Ausländer	1,6	3,0	0,9	55	3,3	9	1,7	9	2,3
andere Ausländer	2,4	2,7	2,2	37	2,2	13	2,5	11	2,9
Flüchtlingsproblematik	0,2	0,5	0,4	12	0,7	2	0,4	8	2,1
unsicherer Aufenthaltsstatus	0,3	0,1	0	5	0,3	1	0,2	1	0,3
keine Angabe	1,9	0,4	3,3	21	1,3	35	6,8	42	10,9
<b>Klient*innen absolut</b>				<b>1650</b>		<b>515</b>		<b>385</b>	

<sup>1</sup>Mehrfachnennungen bedingt möglich

# Beruf und Tätigkeit der Eltern

## Beruf der Eltern

Beruf der Eltern	EBs Braunschweig								EB Gifhorn									
	2001		2011		2021				2001		2011		2021					
	Väter %	Mütter %	Väter %	Mütter %	Väter abs.	Mütter %	Mütter abs.	%	Väter %	Mütter %	Väter abs.	Mütter %	Mütter abs.	%				
<b>un-/angelernter Arbeiter*in/keine Berufsausbildung</b>	<b>11,0</b>	<b>8,7</b>	<b>10,6</b>	<b>10,5</b>	<b>109</b>	<b>6,6</b>	<b>107</b>	<b>6,5</b>	<b>17,1</b>	<b>18,3</b>	<b>9,0</b>	<b>13,7</b>	<b>15</b>	<b>2,9</b>	<b>22</b>	<b>4,3</b>		
Facharbeiter*in	18,4	4,8	12,3	3,2	99	6,0	54	3,3	22,2	3,4	15,5	3,7	42	8,2	22	4,3		
<b>einfache Angestellte</b>	<b>6,4</b>	<b>18,9</b>	<b>8,6</b>	<b>25,0</b>	<b>122</b>	<b>7,4</b>	<b>260</b>	<b>15,8</b>	<b>3,5</b>	<b>25,4</b>	<b>9,6</b>	<b>23,9</b>	<b>48</b>	<b>9,3</b>	<b>104</b>	<b>20,2</b>		
mittl./gehobene Angestellte	39,0	57,8	42,7	50,8	647	39,2	736	44,6	27,7	42,7	46,1	51,0	180	35,0	179	34,8		
leitende Angestellte	13,5	4,7	9,7	3,4	98	5,9	47	2,8	20,7	5,2	9,0	2,6	9	1,7	5	1,0		
<b>kleinste Selbständige</b>	<b>2,3</b>	<b>2,6</b>	<b>3,7</b>	<b>2,7</b>	<b>14</b>	<b>0,8</b>	<b>11</b>	<b>0,7</b>	<b>2,0</b>	<b>1,7</b>	<b>3,5</b>	<b>0,9</b>	<b>13</b>	<b>2,5</b>	<b>9</b>	<b>1,7</b>		
kleine Gewerbetreibende mittelständische Betriebe/ größere Unternehmen	1,9	0,4	2,3	0,2	21	1,3	5	0,3	1,8	1,5	3,5	1,7	13	2,5	2	0,4		
keine Angabe	7,5	2,1	10,2	4,2	84	5,1	46	2,8	5,0	1,7	3,8	2,6	29	5,6	14	2,7		
<b>Summe</b>					<b>1650</b>	<b>1650</b>								<b>515</b>	<b>515</b>			

## Tätigkeit der Eltern

Tätigkeit der Eltern	EBs Braunschweig								EB Gifhorn									
	2001		2011		2021				2001		2011		2021					
	Väter %	Mütter %	Väter %	Mütter %	Väter abs.	Mütter %	Mütter abs.	%	Väter %	Mütter %	Väter abs.	Mütter %	Mütter abs.	%				
<b>ganztags tätig</b>	<b>71,5</b>	<b>12,4</b>	<b>80,5</b>	<b>16,4</b>	<b>1130</b>	<b>68</b>	<b>340</b>	<b>20,6</b>	<b>86,7</b>	<b>13,7</b>	<b>89,8</b>	<b>20,6</b>	<b>338</b>	<b>65,6</b>	<b>72</b>	<b>14,0</b>		
regelmäßig teilzeitbesch.	1,6	25,5	4,2	35,3	70	4,2	629	38,1	0,8	33,1	0,5	36,2	12	2,3	214	41,6		
<b>geringfügig beschäftigt</b>	<b>0,3</b>	<b>10,3</b>	<b>1,0</b>	<b>8,1</b>	<b>9</b>	<b>0,5</b>	<b>41</b>	<b>2,5</b>	<b>0,2</b>	<b>12,7</b>	<b>0,5</b>	<b>11,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>20</b>	<b>3,9</b>		
ohne Arbeitsstelle	4,5	3,9	7,9	12,5	55	3,3	80	4,8	3,8	1,9	4,5	7,9	11	2,1	23	4,5		
<b>in Ausbildung/Umschulung</b>	<b>2,5</b>	<b>4,1</b>	<b>1,6</b>	<b>3,5</b>	<b>20</b>	<b>1,2</b>	<b>29</b>	<b>1,8</b>	<b>0,6</b>	<b>1,5</b>	<b>0,7</b>	<b>1,4</b>	<b>3</b>	<b>0,6</b>	<b>8</b>	<b>1,6</b>		
Rentner	1,3	0,8	2,1	1,5	12	0,7	8	0,5	1,5	1,7	2,4	1,2	2	0,4	4	0,8		
<b>im Haushalt tätig/länger beurlaubt</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>3</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>1,2</b>	<b>328</b>	<b>19,9</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>22</b>	<b>5</b>	<b>1,0</b>	<b>53</b>	<b>10,3</b>		
keine Angabe					335	20,3	195	11,8					144	28,0	121	23,5		
<b>Summe</b>					<b>1650</b>	<b>1650</b>								<b>515</b>	<b>515</b>			

### »Sozial Benachteiligte« in der Erziehungsberatung

#### Sozial Benachteiligte im engeren Sinn (**fett gedruckt**):

Berufe: un-/angelernte ArbeiterInnen, keine Berufsausbildung

Tätigkeit: ohne Arbeitsstelle/, (Früh-)Rentner

#### Sozial Benachteiligte im weiteren Sinn (**kursiv gedruckt**):

Berufe: einfache Angestellte (BürobotIn, KellnerIn) kleinste Selbständige

Tätigkeit: geringfügig beschäftigt, in Ausbildung/Umschulung

#### Ergänzend:

Anzahl der im Haushalt arbeitenden Frauen. Hier ist unklar, wie hoch der Anteil derer ist, die aus mangelnden Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu Hause bleiben

\* übrige Fälle unbekannt bzw. hauptsächlich aus der offenen Sprechstunde oder Elternteil lebt nicht in der Familie.

## Die häufigsten Symptome, Probleme und Fragestellungen

(aus Berater\*innensicht) der angemeldeten jungen Menschen

(in Prozent, bezogen auf die Gesamtzahl der vorgestellten Klient\*innen, weitgehend geordnet nach der Häufigkeit in den Erziehungsberatungsstellen)

Symptome/Probleme	EBs gesamt				bib			
	2011	2019	2020	2021	2011	2019	2020	2021
	%	%	%	%	%	%	%	%
Beziehungsschwierigkeiten	39,4	34,8	36,2	35,6	62,3	59,0	52,5	48,3
Anpassungsprobleme	24,9	25,2	24,3	23,1	13,4	2,0	2,8	2,3
Selbstwertproblematik	13,7	7,6	7,8	7,7	52,7	38,3	34,4	33,5
Sorge-, Umgangsrecht	21,1	24,5	26,3	24,8	1,6	1,3	0,8	1,6
allg.Probl.Spiel/Lernverhalten	9,4	4,5	5,2	4,8	5,9	1,6	0,8	2,6
Schullaufbahn,berufl.Werdegang	7,1	3,4	1,9	3,0	20,7	28,1	25,3	19,5
neue Familienkonstellation	13,1	11,6	13,1	11,3	5,1	6,2	4,2	5,7
destruktive Aggressivität	7,6	7,4	7,2	7,6	12,6	5,1	5,3	1,8
Konzentrationsmangel	6,1	2,7	2,8	2,2	4,4	5,8	8,3	7,0
Leistungsversagen	4,4	1,9	2,2	1,4	5,3	3,8	3,1	2,3
depressive Verstimmung	4,8	5,5	5,3	5,5	20,0	32,1	30,8	36,4
Fernbleiben von der Schule	5,5	4,0	3,2	2,7	11,0	5,3	7,8	2,9
Hyperaktivität/ADHS	5,6	3,7	3,3	3,5	3,5	1,3	1,1	1,6
Lernbehinderung	0,6	0,4	0,4	0,5	7,3	2,0	2,8	0,3
Partnerprobleme	0,4	0,5	0,8	0,5	12,5	12,2	11,9	8,6
seltener werden u.a. genannt sexueller Missbrauch (Verdacht bzw. nachgewiesen)	1,7	0,9	0,5	0,4	4,6	1,1	1,4	1,3
Ausziehen von zu Hause	2,1	0,7	0,8	0,6	15,6	9,4	7,8	8,8
Suizidabsichten/-versuch	1,5	2,4	0,7	1,6	3,1	14,5	7,5	10,1
Straffälligkeit	0,6	0,3	0,1	0,1	7,1	8,0	8,6	11,2

### Auffälligkeiten der psychosozialen Bedingungen

Fragen/Symptome/Probleme	EBs gesamt				bib			
	2011	2019	2020	2021	2011	2019	2020	2021
	%	%	%	%	%	%	%	%
in/nach Trennung/Scheidung	45,1	40,3	33,3	33,9	23,1	16,5	19,6	22,6
verzerrte Kommunik./Machtkämpfe	32,0	27,2	25,0	25,1	19,6	9,6	16,3	18,1
Neuzusammensetzung der Familie	15,8	10,8	12,2	11,8	12,6	4,2	8,1	10,0
verborgene Spannungen/ mangelnde Wärme	14,2	11,7	10,3	10,7	8,8	9,8	18,7	17,2
Belastung durch psychisch krankes Familienmitglied	10,2	5,0	8,8	8,3	12,8	7,3	17,2	17,2
übertriebene Einengung/Überbehüt.	10,6	8,7	6,7	7,0	9,0	3,6	8,6	5,4
schwere Krankheit/Tod	5,3	5,0	3,6	3,3	7,7	7,3	11,5	9,5

#### Anmerkung:

Mehrfachnennungen waren möglich. Die Datenerfassung über die EDV lässt nur begrenzt Eingaben zu. So können bei den angemeldeten jungen Menschen von insgesamt 65 Symptomkategorien pro Fall höchstens fünf eingegeben werden.

**Die Konsequenz:** die tatsächliche Symptombelastung liegt z. T. deutlich höher

## Anregung zur Inanspruchnahme

	EBS BS				bib				EB Gifhorn			
	abs.		%		abs.		%		abs.		%	
	2011	2021	2011	2021	2011	2021	2011	2021	2011	2021		
eigene Initiative (Erziehungsberechtigte) Eltern-Kleinkind	933	51,3	832	50,4	48	8,8	59	15,3	116	20,6	167	32,4
Projekt gerichtснаhe Trennungs- u. Scheidungsberatung (LK GF)	1	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	22	3,9	28	5,4
jugendliche Selbstmeldende	15	0,8	7	0,4	65	11,9	13	3,4	3	0,5	5	1,0
durch Peers	0	0,0	0	0,0	21	3,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
durch Eltern	43	2,4	3	0,2	18	3,3	20	5,2	3	0,5	2	0,4
Kindergarten	47	2,6	77	4,7	0	0,0	0	0,0	23	4,1	14	2,7
Schulbereich	83	4,6	55	3,3	51	9,3	36	9,4	36	6,4	35	6,8
Fachbereich Gesundheit/ Ärzte/Kliniken	99	5,4	106	6,4	28	5,1	44	11,4	69	12,3	65	12,6
Fachbereich Kinder, Jugend u. Familie/ Sozialamt/ ARGE/ Arbeitsagentur	268	14,7	216	13,1	73	13,4	9	2,3	46	8,2	74	14,4
Fachberich Soziales												
Sozialpädiatrisches Zentrum	5	0,3	4	0,2	0	0,0	0	0,0	11	2,0	9	1,7
andere Beratungsstellen	34	1,9	43	2,6	37	6,8	55	14,3	41	7,3	37	7,2
aus der Arbeit der BST: Elternabende, Offene Sprechstunden, Schulen	80	4,4	110	6,7	27	4,9	51	13,2	48	8,5	36	7,0
juristische Empfehlung	15	0,8	9	0,5	34	6,2	48	12,5	25	4,4	6	1,2
Presse o.ä.	11	0,6	25	1,5	10	1,8	26	6,8	31	5,5	10	1,9
Sonstige	186	10,2	40	2,4	101	18,5	14	3,6	88	15,7	13	2,5
Eltern-Kleinind/Halt/Mädchen-Projekt	0	0,0	51	3,1	33	6,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
unbekannt statistisch nicht erfasst	*		69	4,2	*		9	2,3	*		14	2,7
laufende Fälle/Übernahmen	*		3	0,2	*		1	0,3	*		0	0,0
	<b>1820</b>		<b>1650</b>		<b>546</b>		<b>385</b>		<b>562</b>		<b>515</b>	

Mehrfachnennung möglich

\*In der Statistik 2011 wurden die Punkte „unbekannt“ und „laufende Fälle“ mit unter **Sonstiges** gezählt.



**Beratung  
für Familien,  
Erziehende und  
junge Menschen e.V.  
BEJ**

**Geschäftsstelle:**

Domplatz 4 | 38100 Braunschweig  
Tel. 05 31. 12 68 44 | Fax 05 31. 12 69 96  
E-Mail: bej@b-e-j.de

**Trägerverein für:**

**Erziehungsberatung Domplatz**  
Domplatz 4 | 38100 Braunschweig  
Tel. 05 31. 4 56 16

**Erziehungsberatung Jasperallee**  
Jasperallee 44 | 38102 Braunschweig  
Tel. 05 31. 34 08 14

**Jugendberatung bib**  
Domplatz 4 | 38100 Braunschweig  
Tel. 05 31. 5 20 85

**Erziehungsberatung Gifhorn**  
Bergstr. 35 | 38518 Gifhorn  
Tel. 05 371. 1 65 69

**Raum für**

Notizen

Bemerkungen

Rückmeldungen  
an den BEJ

Amtsgericht Braunschweig  
Vereinsregisternr. 2569  
Vorsitzende: Prof. Dr. Marion Tacke  
Geschäftsführer/Gesamtleiter:  
Thomas Herold